

# **Früherkennungsuntersuchung von Sehstörungen bei Kindern bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres**

## **Dokumentation und Würdigung der Stellungnahmen zum Berichtsplan**

Auftrag S05-02  
Version 1.0  
Stand: 21.08.2007

# Impressum

**Herausgeber:**

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen

**Thema:**

Bewertung des aktuellen medizinischen Wissensstands zur Früherkennungsuntersuchung von Sehstörungen bei Kindern bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres

**Auftraggeber:**

Gemeinsamer Bundesausschuss

**Datum des Auftrags:**

15.03.2005

**Interne Auftragsnummer:**

S05-02

**Anschrift des Herausgebers:**

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen  
Dillenburger Str. 27  
51105 Köln

Tel: 0221/35685-0  
Fax: 0221/35685-1  
Berichte@iqwig.de  
www.iqwig.de

Diese Dokumentation und Würdigung der Stellungnahmen zum Berichtsplan „S05-02: Früherkennungsuntersuchung von Sehstörungen bei Kindern bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres“ wird gleichzeitig mit dem Berichtsplan Version 2.0 veröffentlicht. Der Berichtsplan Version 2.0 ist publiziert unter [www.iqwig.de](http://www.iqwig.de).

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>iii</b>
<b>1 Dokumentation des Stellungnahmeprozesses .....</b>	<b>1</b>
<b>2 Dokumentation der Stellungnahmen.....</b>	<b>2</b>
<b>2.1 Darlegung potenzieller Interessenkonflikte der Stellungnehmenden .....</b>	<b>2</b>
<b>2.2 Stellungnahmen von Fachgesellschaften, Firmen und Vereinigungen .....</b>	<b>5</b>
2.2.1 Bielschowsky-Gesellschaft für Schielforschung und Neuroophthalmologie.....	6
2.2.2 Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e. V.....	8
2.2.3 Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft e.V. ....	10
<b>3 Würdigung der Stellungnahmen.....</b>	<b>12</b>
<b>4 Literatur .....</b>	<b>13</b>
<b>5 Dokumentation der wissenschaftliche Erörterung.....</b>	<b>14</b>

## **1    Dokumentation des Stellungnahmeprozesses**

Am 16.08.2006 wurde der Berichtsplan „S05-02: *Früherkennungsuntersuchung von Sehstörungen bei Kindern bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres*“ in der Version Nr. 1.0 vom 07.08.2006, am 06.07.2007 das Amendment 1 zu diesem Berichtsplan in der Version Nr. 1.0 vom 05.07.2007 veröffentlicht. Zum Berichtsplan und zum Amendment 1 konnten bis zum 03.08.2007 Stellungnahmen eingereicht werden. Insgesamt wurden 3 Stellungnahmen abgegeben.

## 2 Dokumentation der Stellungnahmen

### 2.1 Darlegung potenzieller Interessenkonflikte der Stellungnehmenden

Im Folgenden sind potenziellen Interessenkonflikte der Stellungnehmenden zusammenfassend dargestellt. Alle Informationen beruhen auf Selbstangabe der einzelnen Personen an Hand des „Formblatts zur Darlegung potenzieller Interessenkonflikte“. Das Formblatt ist unter <http://www.iqwig.de> abrufbar. Die in diesem Formblatt aufgeführten Fragen finden sich im Anschluss an diese Zusammenfassung.

#### Stellungnahmen von Fachgesellschaften, Firmen und Organisationen

Institution / Firma	Name	Frage 1	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 5	Frage 6	Frage 7	Frage 8
Bielschowsky-Gesellschaft	Prof. Dr. J. Esser	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e.V.	Prof. Dr., B. Bertram	Darlegung der potentiellen Interessenskonflikte liegt zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Dokuments nicht vor.							
Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft e.V.	Dr. P. Gass	Darlegung der potentiellen Interessenskonflikte liegt zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Dokuments nicht vor.							

Im „Formblatt zur Darlegung potenzieller Interessenkonflikte“ wurden folgende 8 Fragen gestellt:

*Frage 1:* Sind oder waren Sie innerhalb der letzten 3 Jahre bei einer Person, Institution oder Firma<sup>1</sup> abhängig (angestellt) beschäftigt, die von den Ergebnissen Ihrer wissenschaftlichen Arbeit für das Institut<sup>2</sup> finanziell profitieren könnte?

*Frage 2:* Beraten Sie oder haben Sie innerhalb der letzten 3 Jahre eine Person, Institution oder Firma direkt oder indirekt<sup>3</sup> beraten, die von den Ergebnissen Ihrer wissenschaftlichen Arbeit für das Institut finanziell profitieren könnte?

*Frage 3:* Haben Sie abseits einer Anstellung oder Beratungstätigkeit innerhalb der letzten 3 Jahre im Auftrag einer Person, Institution oder Firma, welche von den Ergebnissen Ihrer wissenschaftlichen Arbeit für das Institut finanziell profitieren könnte, Honorare für Vorträge, Stellungnahmen, Ausrichtung und oder Teilnahme an Kongressen und Seminaren - auch im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen, oder für (populär-) wissenschaftliche oder sonstige Aussagen oder Artikel erhalten?<sup>4</sup>

*Frage 4:* Haben Sie und/oder die Einrichtung, für die Sie tätig sind, abseits einer Anstellung oder Beratungstätigkeit innerhalb der letzten 3 Jahre von einer Person, Institution oder Firma, welche von den Ergebnissen Ihrer wissenschaftlichen Arbeit für das Institut finanziell profitieren könnte, finanzielle Unterstützung für Forschungsaktivitäten, andere wissenschaftliche Leistungen oder Patentanmeldungen erhalten?

*Frage 5:* Haben Sie und/oder die Einrichtung, bei der Sie angestellt bzw. beschäftigt sind innerhalb der letzten 3 Jahre sonstige finanzielle oder geldwerte Zuwendungen (z.B. Ausrüstung, Personal, Reisekostenunterstützung ohne wissenschaftliche Gegenleistung) von einer Person, Institution oder Firma erhalten, welche von den Ergebnissen Ihrer wissenschaftlichen Arbeit für das Institut finanziell profitieren könnte?

---

<sup>1</sup> Mit solchen „Personen, Institutionen, oder Firmen“ sind im Folgenden alle Einrichtungen gemeint, die direkt oder indirekt einen finanziellen oder geldwerten Vorteil aus dem Ergebnis Ihrer wissenschaftlichen Arbeit für das Institut ziehen könnten. Hierzu gehören z.B. auch medizinische Einrichtungen, die eine zu bewertende medizinische Intervention durchführen und hierdurch Einkünfte erhalten.

<sup>2</sup> Mit „wissenschaftlicher Arbeit für das Institut“ sind im Folgenden alle von Ihnen für das Institut erbrachten oder zu erbringenden Leistungen und/oder an das Institut gerichteten mündlichen und schriftlichen Recherchen, Bewertungen, Berichte und Stellungnahmen gemeint.

<sup>3</sup> „Indirekt“ heißt in diesem Zusammenhang z.B. im Auftrag eines Institutes, das wiederum für eine entsprechende Person, Institution oder Firma tätig wird.

<sup>4</sup> Sofern Sie von einer Person, Institution oder Firma im Verlauf der letzten 3 Jahre mehrfach Honorare erhalten haben reicht es aus, diese für die jeweilige Art der Tätigkeit summiert anzugeben.

*Frage 6:* Besitzen Sie Aktien, Optionsscheine oder sonstige Geschäftsanteile (auch in Fonds) von einer Firma oder Institution, welche von den Ergebnissen Ihrer wissenschaftlichen Arbeit für das Institut finanziell profitieren könnte?

*Frage 7:* Haben Sie persönliche Beziehungen zu einer Person, Firma oder Institution bzw. Mitarbeitern einer Firma oder Institution, welche von den Ergebnissen Ihrer wissenschaftlichen Arbeit für das Institut finanziell profitieren könnte?

*Frage 8:* Gibt es andere bislang nicht dargestellte potenzielle Interessenkonflikte, die in Beziehung zu Ihrer wissenschaftlichen Arbeit für das Institut stehen könnten?



## **2.2      Stellungnahmen von Fachgesellschaften, Firmen und Vereinigungen**

## **2.2.1 Bielschowsky-Gesellschaft für Schielforschung und Neuroophthalmologie**

### **Autoren:**

Prof. Dr. med. Joachim Esser

### **Adresse:**

Universitätsklinikum Essen  
Augenklinik  
Orthoptische Abteilung (Sehschule)  
Hufelandstr. 55  
D-45122 Essen

**Anmerkungen zum Berichtsplan S05-02****Seite 2**

**Bitte die Zeilen 23 bis einschließlich 30 streichen und dafür folgenden Text aufnehmen:**

Gegenwärtig werden von Ophthalmologen und Orthoptisten routinemäßig folgende Untersuchungen durchgeführt:

- Prüfung der Augenstellung (Hornhautreflex-Test, Abdeck-Test)
- Reaktion auf einseitige Okklusion
- Stereosehen (z.B. Lang-Test, TNO-[Rot-Grün-Brillen]-Test, Titmus-Test)
- Visus (Preferential Looking-Methode, Formen-Wiedererkennungstests [z.B. LEA-Test, Sheridan-Gardiner-Test], Einzeloptotypen-Tests [z.B. Landolt-Test, E-Haken-Test], Reihenoptotypen-Tests [z.B. Zahlen-Test, Haase-Test])\*
- Refraktion (orientierende Skiaskopie bei Erstvorstellung \*\*) sowie ggf. später Skiaskopie in Zykloplegie).
- Retinale Fixation: Visuskop-Stern-Untersuchung \*\*\*)
- Morphologische Untersuchung (Vordere Augenabschnitte, Lider, Fundus) \*\*\*\*)

Diese Untersuchungen (insbesondere die Visus-Untersuchungen) müssen je nach Alter und Entwicklungsstand der Kinder modifiziert werden. So können Fremdbeobachtungs-Tests (wie die Preferential Looking Methode) und Formenwiedererkennungstests schon deutlich früher eingesetzt werden als die nonverbalen und/oder verbalen Optotypen-Tests.

**Begündungen für diese Änderungsvorschläge:**

\*) hier sind Ergänzungen notwendig, um die altersgestaffelte Palette der gängigen Visusbestimmungsmethoden aufzulisten.

\*\*) das Wort „und“ bei „orientierende Skiaskopie und bei Erstvorstellung ...“) ist unsinnig und muss gestrichen werden.

\*\*\*) dieser Test zur Frage einer zentralen fovealen Fixation sollte nicht unter „Visusbestimmung“ subsummiert werden

\*\*\*\*) wichtige Ergänzung, um andere amblyopogene Faktoren (z.B. Ptosis, Katarakt, Netzhautveränderungen, Albinismus) auszuschließen

## **2.2.2 Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e. V.**

### **Autoren:**

Prof. Dr. Bernd Bertram

### **Adresse:**

Berufsverband der Augenärzte Deutschland e. V.

Tersteegenstraße 12

D-40474 Düsseldorf



BERUFSVERBAND DER AUGENÄRZTE DEUTSCHLANDSE.V.

## Stellungnahme des Berufsverbandes der Augenärzte Deutschlands e.V.

**Auftragsnummer: S05-02 Früherkennungsuntersuchung von Sehstörungen bei Kindern bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres  
Stellungnahme zum Berichtsplan, Version 1.0 Stand: 07. August 2006**

Gegenwärtig werden von Ophthalmologen und Orthoptisten routinemäßig folgende Untersuchungen durchgeführt:

- Prüfung der Augenstellung (Hornhautreflex-Test, Abdeck-Test)
- Reaktion auf einseitige Okklusion
- Stereosehen (z.B. Lang-Test, TNO-[Rot-Grün-Brillen]-Test, Titmus-Test)
- Visus (Preferential Looking-Methode, Formen-Wiedererkennungstests (z.B. LEA-Test, Sheridan-Gardiner-Test), Einzeloptotypen-Tests (z.B. Landolt-Test, E-Haken-Test), Reihenoptotypen-Tests (z.B. Haase-Test, Zahlen-Test)\*)
- Refraktion (orientierende Skiaskopie bei Erstvorstellung \*\*) sowie ggf. später Skiaskopie in Zykloplegie).
- Retinale Fixation: Visuskop-Stern-Untersuchung \*\*\*)
- Morphologische Untersuchung (Vordere Augenabschnitte, Lider, Fundus)\*\*\*\*)

Diese Untersuchungen (insbesondere die Visus-Untersuchungen) müssen je nach Alter und Entwicklungsstand der Kinder modifiziert werden. So können Fremdbeobachtungs-Tests (wie die Preferential Looking Methode) und Formenwiedererkennungs-Tests schon deutlich früher eingesetzt werden als die nonverbalen und/oder verbalen Optotypen-Tests.

### Anmerkungen:

\*) hier sind Ergänzungen notwendig, um die altersgestaffelte Palette der gängigen Visusbestimmungsmethoden aufzulisten.

\*\*) das Wort „und“ bei „orientierende Skiaskopie und bei Erstvorstellung ...“) ist unsinnig und muss gestrichen werden.

\*\*\*) dieser Test zur Frage einer zentralen fovealen Fixation sollte nicht unter „Visusbestimmung“ subsummiert werden

\*\*\*\*) wichtige Ergänzung, um amblyopogene Faktoren auszuschließen, Z.B. Ptosis, Katarakt, Netzhautveränderungen, Albinismus

Postfach 300155 · 40401 Düsseldorf · Tersteegenstraße 12 · 40474 Düsseldorf  
Telefon (0211) 43037-00 · Telefax (0211) 43037-20  
Internet: [www.augeninfo.de](http://www.augeninfo.de) / e-mail: [bva@augeninfo.de](mailto:bva@augeninfo.de)  
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG Düsseldorf (BLZ 300 606 01) Nr. 0 00111744  
IBAN: DE45 3006 0601 0001117 44 / BIC: DAAE DEDD

### **2.2.3 Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft e.V.**

**Autoren:**

Dr. Philip Gass

**Adresse:**

Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft e.V.

Augenklinik der Universität

Mathildenstraße 8

D-80336 München



**DOG**  
Deutsche Ophthalmologische  
Gesellschaft e.V.

Die wissenschaftliche Gesellschaft  
der Augenärzte

Gegenwärtig werden von Ophthalmologen und Orthoptisten routinemäßig folgende Untersuchungen durchgeführt:

- Prüfung der Augenstellung (Hornhautreflex-Test, Abdeck-Test)
- Reaktion auf einseitige Okklusion
- Stereosehen (z.B. Lang-Test, TNO-{Rot-Grün-Brillen}-Test, Titmus-Test)
- Visus (Preferential Looking-Methode, Formen-Wiedererkennungstests [z.B. LEA-Test, Sheridan-Gardiner-Test], Einzeloptotypen-Tests [z.B. Landolt-Test, E-Haken-Test], Reihenoptypen-Tests [z.B. Haase-Test, Zahlen-Test])\*)
- Refraktion (orientierende Skiaskopie bei Erstvorstellung \*\*) sowie ggf. später Skiaskopie in Zykloplegie).
- Retinale Fixation: Visuskop-Stern-Untersuchung \*\*\*)
- Morphologische Untersuchung (Vordere Augenabschnitte, Lider, Fundus)\*\*\*\*)

Diese Untersuchungen (insbesondere die Visus-Untersuchungen) müssen je nach Alter und Entwicklungsstand der Kinder modifiziert werden. So können Fremdbeobachtungs-Tests (wie die Preferential Looking Methode) und Formenwiedererkennungs-Tests schon deutlich früher eingesetzt werden als die nonverbalen und/oder verbalen Optotypen-Tests.

#### **Anmerkungen:**

\*) hier sind Ergänzungen notwendig, um die altersgestaffelte Palette der gängigen Visusbestimmungsmethoden aufzulisten.

\*\*) das Wort „und“ bei „orientierende Skiaskopie und bei Erstvorstellung ...“) ist unsinnig und muss gestrichen werden.

\*\*\*) dieser Test zur Frage einer zentralen fovealen Fixation sollte nicht unter „Visusbestimmung“ subsumiert werden

\*\*\*\*) wichtige Ergänzung, um amblyopogene Faktoren auszuschließen, Z.B. Ptosis, Katarakt, Netzhautveränderungen, Albinismus

### **3    Würdigung der Stellungnahmen**

Die eingegangenen 3 Stellungnahmen sind von ihrem Wortlaut her identisch. Sie betreffen die im Hintergrundteil (Kapitel 1, Seite 2 des Berichtsplans in der Version 1.0, 2. Absatz) vorgenommene Aufzählung der gegenwärtig von Orthoptisten und Ophthalmologen routinemäßig durchgeführten Untersuchungen im Hinblick auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit. Der Hinweis ist klar und betrifft nicht das methodische Vorgehen bei der Berichtserstellung. Er führt lediglich zu einer redaktionellen Änderung an entsprechender Stelle in der Version 2.0 des Berichtsplans.



#### **4    Literatur**

In den Stellungnahmen wurde keine Literatur zitiert.

## **5    Dokumentation der wissenschaftliche Erörterung**

Da sich aus den Stellungnahmen kein Klärungsbedarf ergab, fand keine wissenschaftliche Erörterung der Stellungnahmen statt.